

Zur Geschichte des Marktweges

Der Marktweg

»Der weite Marktweg unter dem Scharfeneck und am Zimmerplatz vorbei nach Landau und über den Abschel und Rotsteig nach Edenkoben und zurück hat wohl viele Seufzer müder Marktgänger von Ramberg gehört...« schreibt Dr. Lukas Grünenwald, Historiker und Ehrenbürger von Dernbach über den historischen Weg der Marktbesucher aus dem Pfälzerwald.

Für den heutigen Wanderer ist es ein Vergnügen, für die schwer beladenen Bauern auf dem Weg zum Wochenmarkt nach Landau war es dies sicher nicht. 1801 wird Ramberg ausdrücklich als Dorf genannt, dessen Einwohner auf diesem Markt vertreten sind. Schon aus dem Jahr 1748 ist die Beschwerde des Bauern Ludwig Emler aus Ramberg überliefert, der wegen der Standgebühr beim Stadtrat Einspruch erhob.



Die Männer trugen die Waren auf dem Rücken, die Mädchen und Frauen in Körben auf dem Kopf. Neben den üblichen landwirtschaftlichen Produkten, die in den Gemeinden des Pfälzerwaldes aufgrund der Topographie allerdings spärlich ausfielen und meist zum Eigenverbrauch angebaut wurden, waren die Dernbacher bekannt für Kirschen und Kirschwasser, die Ramberger dagegen für Bürsten und Besen. Von ihren verdienten Münzen kauften die Dorfbewohner Salz, Öl, Kleidung und Hausrat, den sie dann zurück transportieren mussten. Außerdem wurde der Weg zur Belieferung der Märkte mit den Erzeugnissen der Holzverarbeitung genutzt.

Bis zum Bau der Eisenbahn von Landau über Albersweiler nach Zweibrücken 1873 und der Einführung des Postautos wurde der Weg begangen. Neben den Menschen, die zum Markt nach Landau oder Edenkoben gelangen wollten, mussten auch manche Gymnasiasten den weiten Weg täglich gehen.

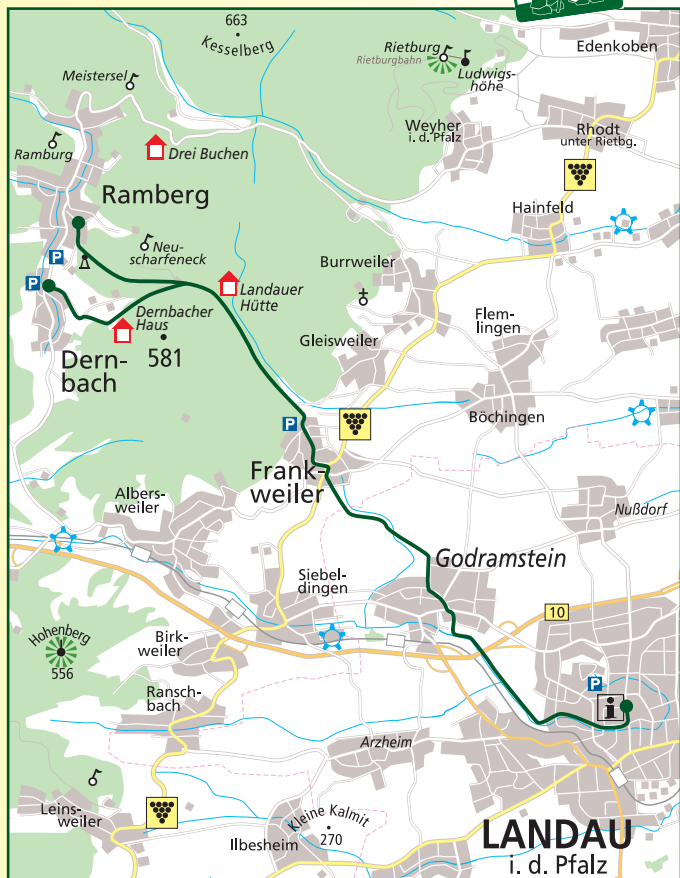


Wandern auf historischen Pfaden



Route

Routenplan und Wegbeschreibung



Länge: ca. 11 km · Wanderzeit: ca. 4 Std.



Ausgehend von der Ortslage führt der Marktweg in Ramberg über die gleichnamige Straße aus dem Ort und entlang der Streuobstwiesen leicht ansteigend in den Wald. Am Waldrand erhalten wir einen Blick über den Ort mit seiner Pfarrkirche. Wir folgen dem historischen Pfad bis zur Abzweigung nach Dernbach.

In Dernbach verläuft der Weg nördlich der Ortslage vorbei an der Mariengrotte zur »Schönen Aussicht«. Von da haben wir einen Blick über das Dernbachtal bis hin zu Trifels und Ramberg. Durch den Wald steigt der Pfad an und erreicht nach ca. 15 Minuten die Abzweigung nach Ramberg.

Von dort aus geht es gemeinsam zum höchsten Punkt des Marktweges bei der Landauer Hütte. Ab dort schattiger Forstweg immer bergab bis zum Steigert am Ortsrand von Frankweiler. In Frankweiler die Bergbornstraße und die Dorfbornstraße weiter verfolgend führt der Weg bald über Weinberge und den Ort Godramstein. Wir passieren die protestantische und die katholische Kirche im Landauer Stadtdorf, um kurz darauf über die Feldflur direkt an die Queich zu stoßen. Dem Bach folgen wir flussabwärts, entlang der Reiterwiesen und erreichen so Landaus Schrebergärten am Priesnitzweg. Durch den Schillerpark, die An 44 und den Westring überquerend erreichen wir unser Ziel, den Marktplatz vor dem Rathaus in Landau. Dort wird auch heute noch jeden Dienstag und Samstag traditionell Markt gehalten.

Infos

Dernbacher Haus: Telefon (06345) 8927
Waldhaus Drei Buchen: Telefon (06345) 93282
Landauer Hütte: Telefon (06345) 3797

Verkehrsverbund Rhein-Neckar: Fahrplanauskunft rund um die Uhr, Tarifauskunft Mo-Fr 8 bis 17 Uhr.
VRN-Servicenummer 01805 8764636 ° oder www.vrn.de

Kontakte

Südliche Weinstrasse Annweiler am Trifels e.V.
Telefon (06346) 2200 · www.trifelsland.de
Südliche Weinstrasse Landau-Land e.V.
Telefon (06345) 3531 · www.landau-land.de
Südliche Weinstrasse Landau e.V.
Telefon (06341) 13181 od. 13182 · www.landau.de